

Enhance your Possibilities in Trade

HERZLICH WILLKOMMEN ZUM
AKA INVESTORS' MEETING 2017

- ✓ Halbjahreszahlen 2017 und Ausblick
- ✓ Keynote: Prof. Dr. Steinicke, Universität Hamburg
- ✓ Diskussionsrunde zum Thema: Zukunft für Anfänger
- ✓ Get-together

Marktumfeld

Ökonomische Aspekte

- Diverse Rohstoffpreise seit Jahresbeginn gestiegen, Ölpreis weiter niedrig
- Deutsche Exportwirtschaft und Konjunktur stabil
- EZB sorgt für deutliche Überschussliquidität im EUR-Raum

Politische Aspekte

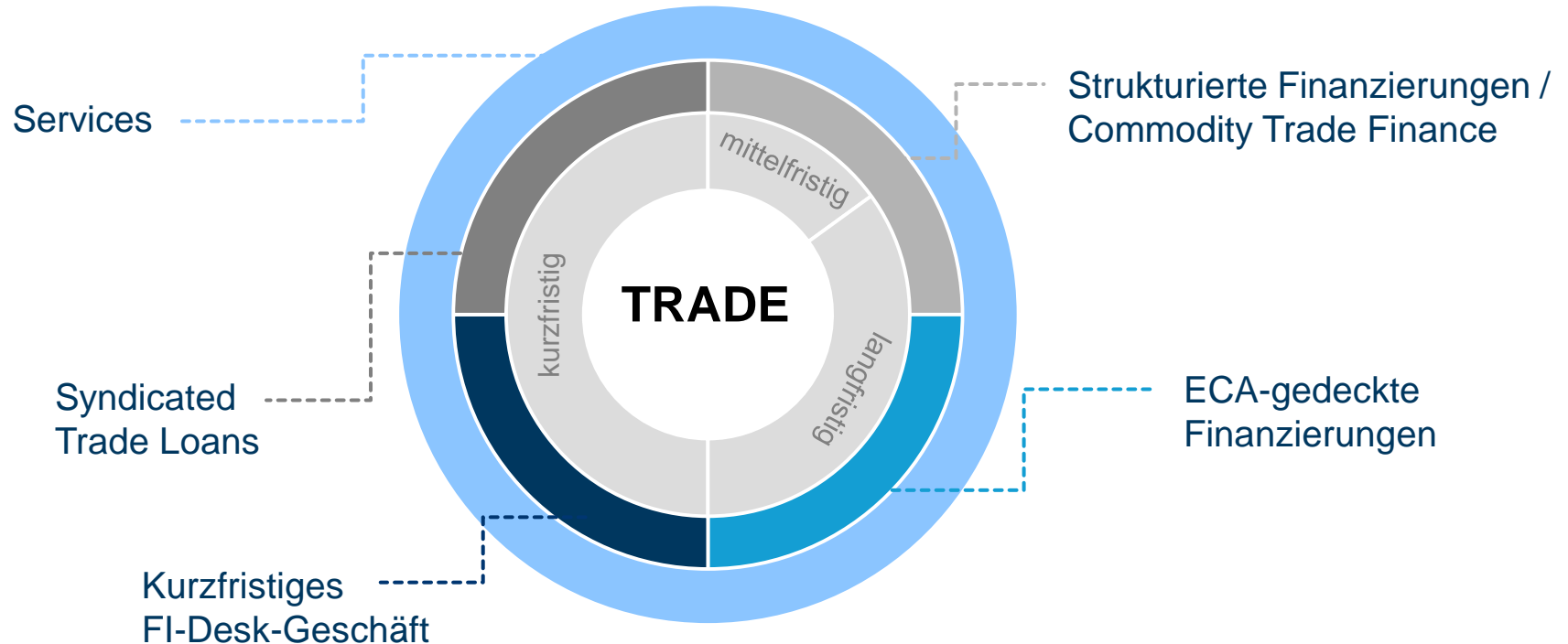
- Weltweit erhöhte politische Unsicherheit
- Umfangreiche EU und US Sanktionen betreffen große bzw. sich öffnende Märkte
- Regulatorische Anforderungen steigen für alle Marktteilnehmer

Markteffekte

- Regulatorische Anforderungen erschweren Abschlüsse sowohl für Unternehmen als auch für Banken
- Hohe Liquidität führt zu starker Überzeichnung der vorhandenen Tickets
- Druck auf die Preise am Markt weiter gestiegen
- Kapitalmarkt löst traditionelle Exportfinanzierungsformen vermehrt ab
- Direkte lokale Refinanzierung der Importeure zunehmend attraktiv
- Gesamtmarkt der Euler Hermes gedeckten Transaktionen im ersten Halbjahr 2017 stark rückläufig

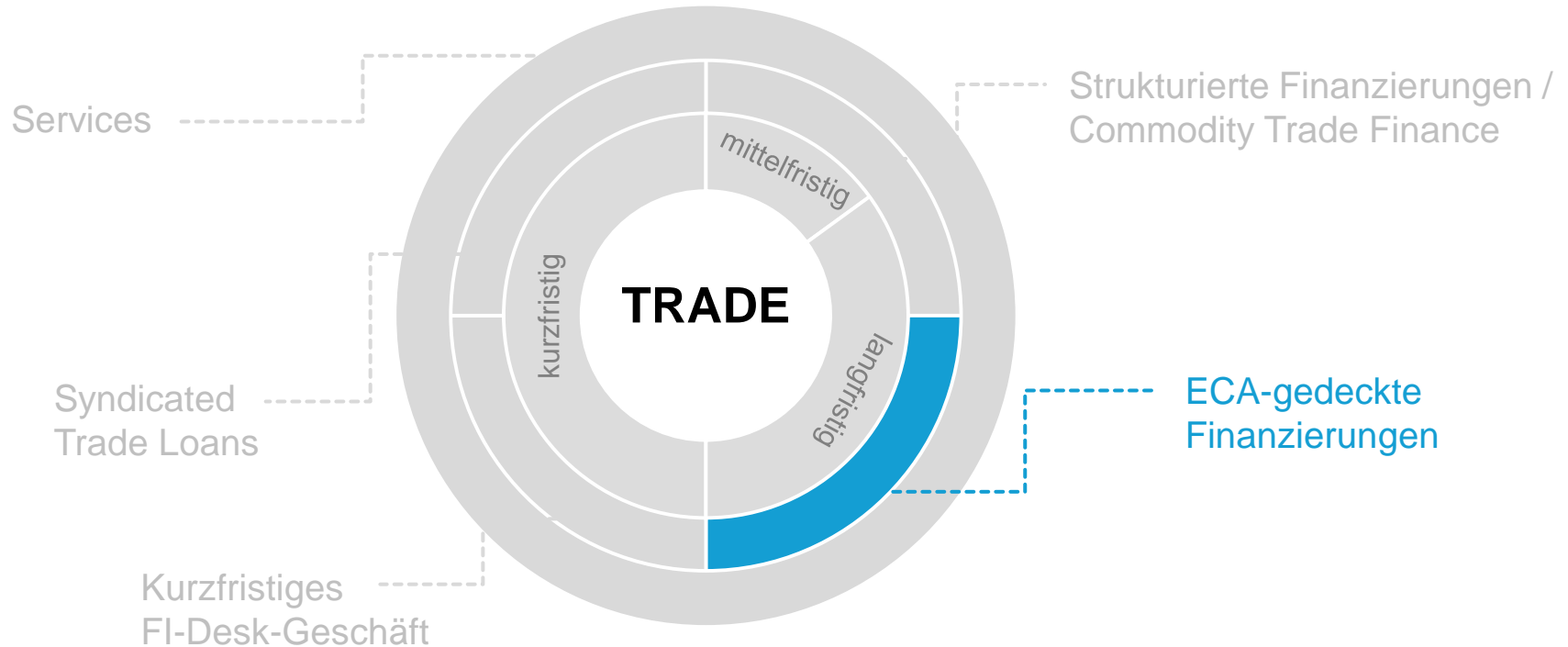
Geschäftsentwicklung der AKA-Kernprodukte

Finanzierungsprodukte und Dienstleistungen



Geschäftsentwicklung der AKA-Kernprodukte

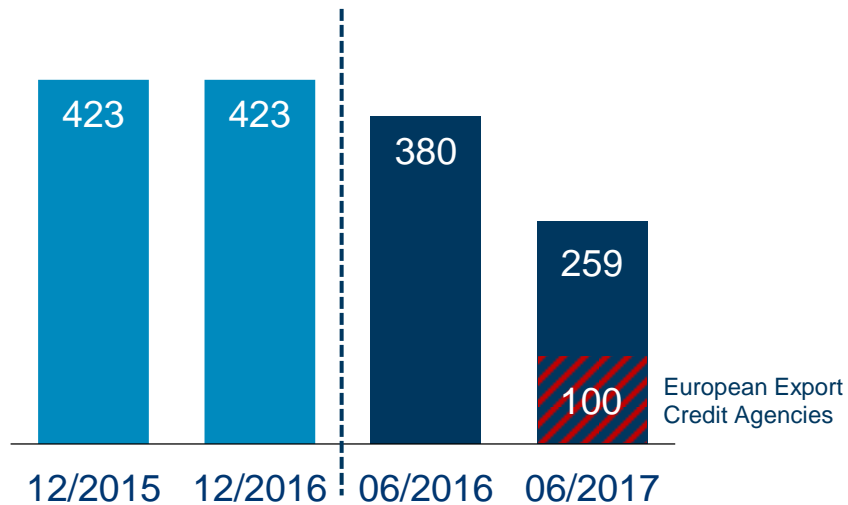
Finanzierungsprodukte und Dienstleistungen



Geschäftsentwicklung der AKA-Kernprodukte

ECA-gedekte Finanzierung

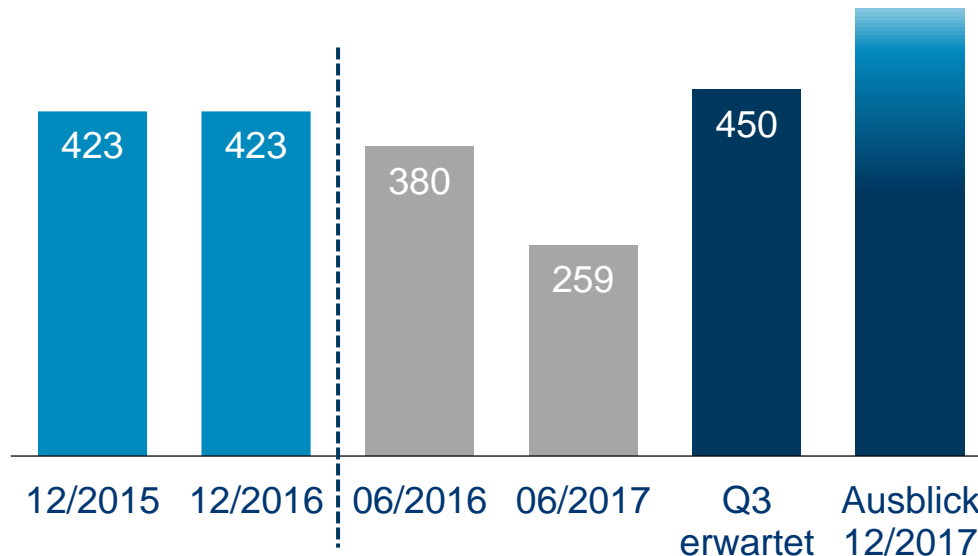
ECA-gedekte Finanzierung (Mio. Euro)



Geschäftsentwicklung der AKA-Kernprodukte

ECA-gedekte Finanzierung

ECA-gedekte Finanzierung (Mio. Euro)

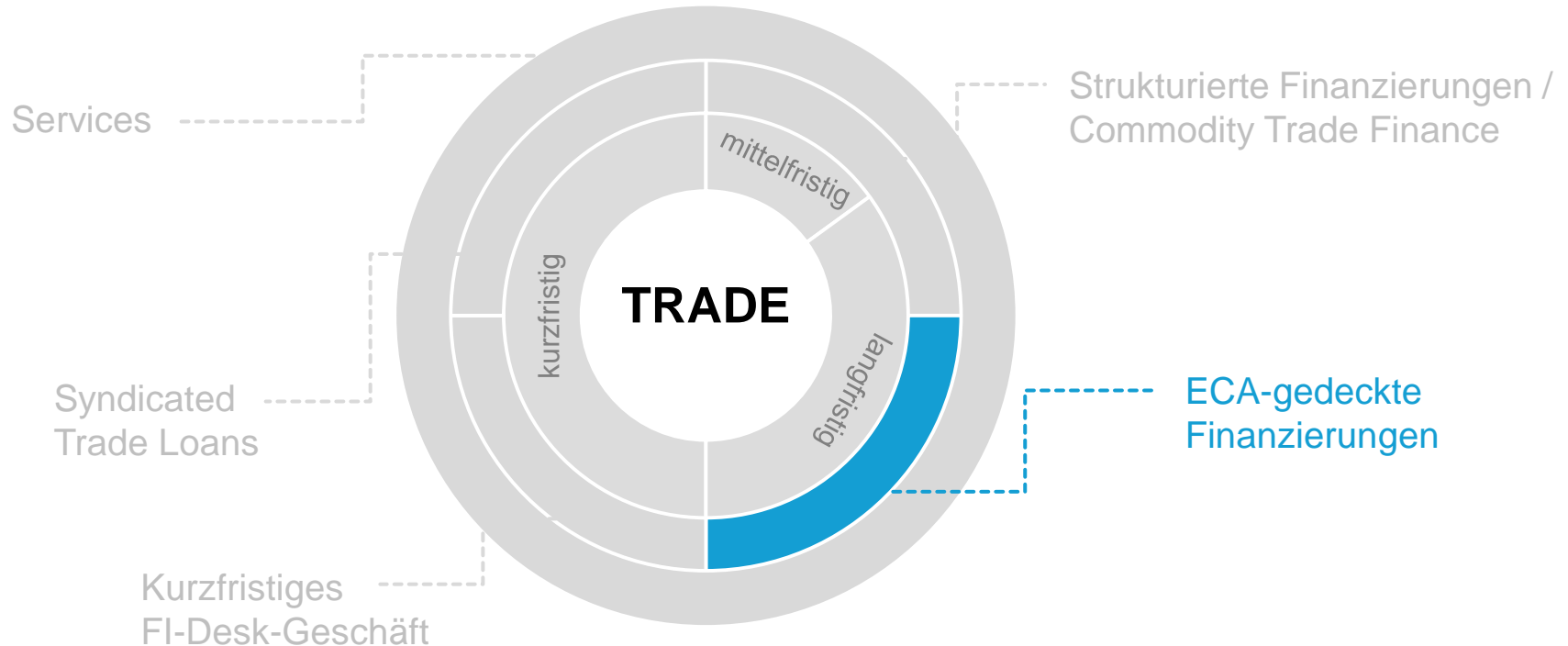


- Reservierungsbestand auf Rekordwert führt zu positivem Ausblick
- Großvolumige Transaktionen vor Abschluss
- Kerngeschäft behauptet sich somit gegen Gesamtmarkt von ECA Finanzierungen



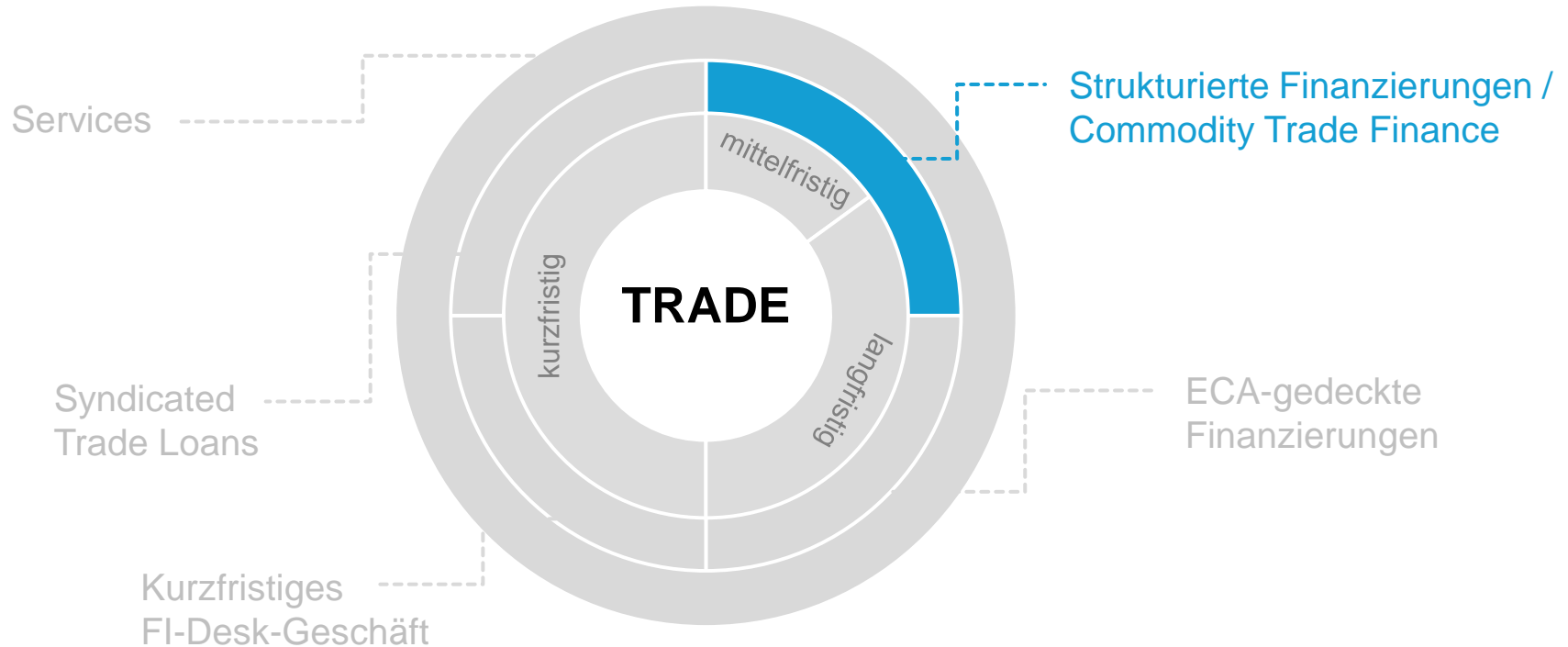
Geschäftsentwicklung der AKA-Kernprodukte

ECA-gedekte Finanzierung



Geschäftsentwicklung der AKA-Kernprodukte

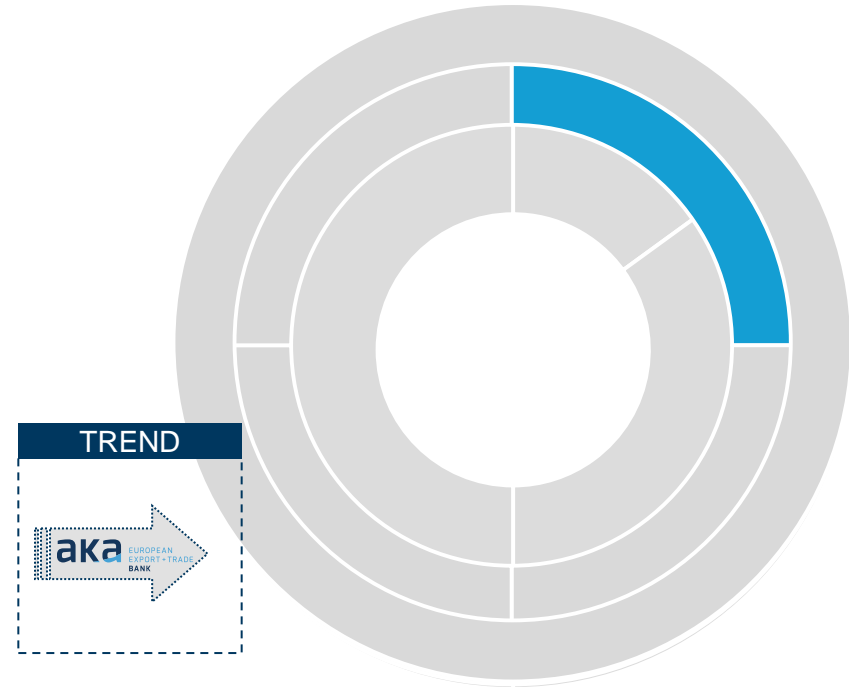
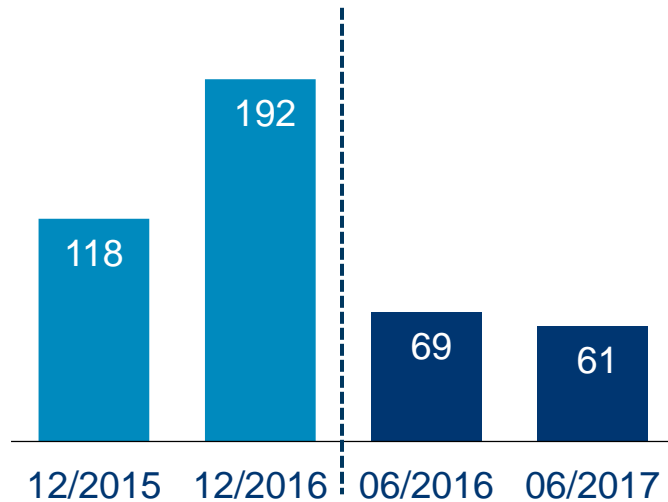
ECA-gedekte Finanzierung

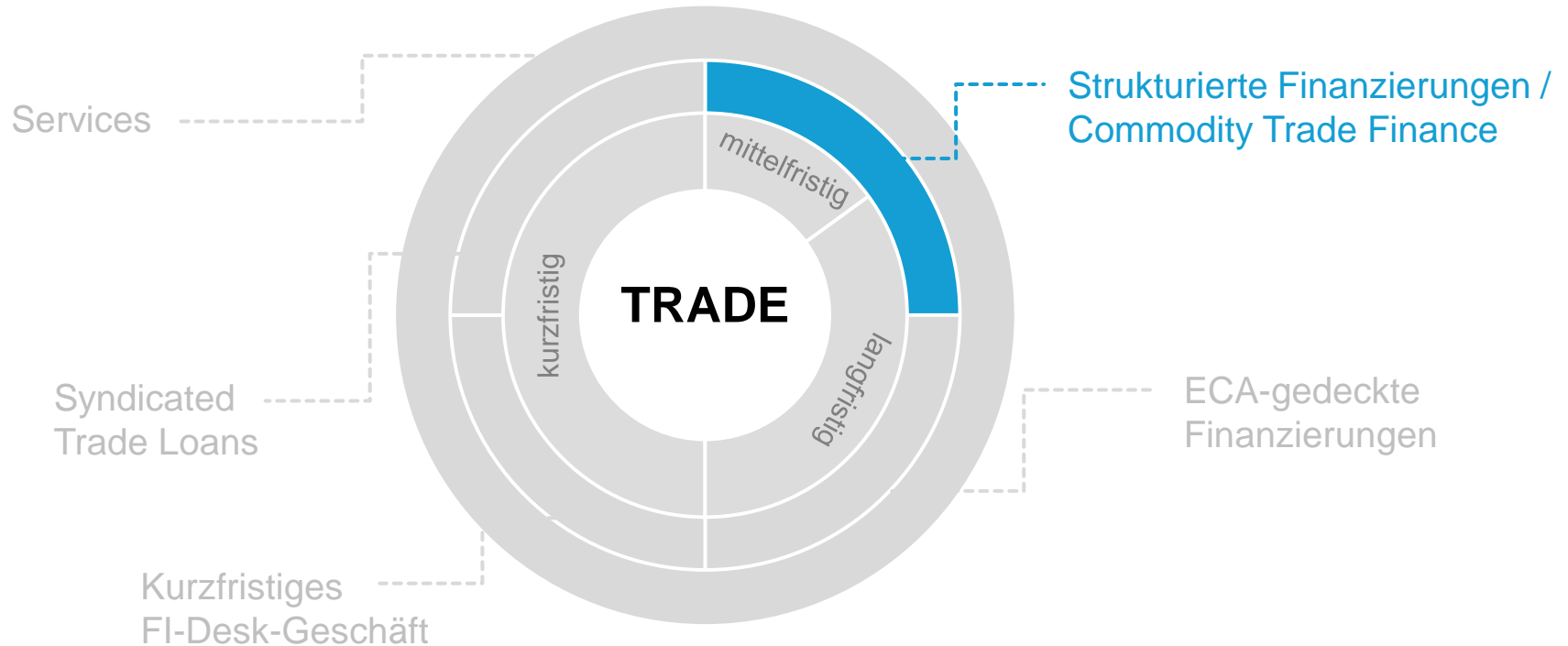


Geschäftsentwicklung der AKA-Kernprodukte

Strukturierte Finanzierungen

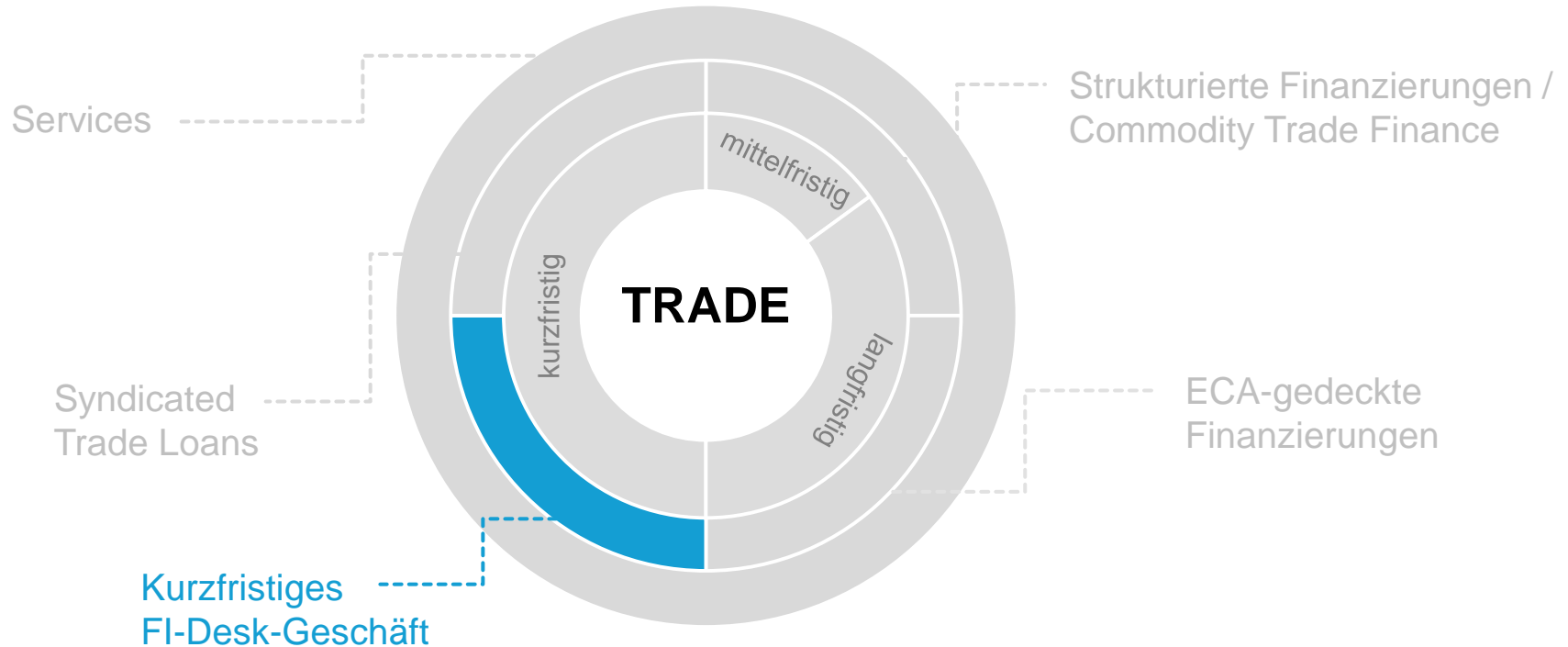
Strukturierte Finanzierungen (Mio. Euro inkl. Forfaitierungen)





Geschäftsentwicklung der AKA-Kernprodukte

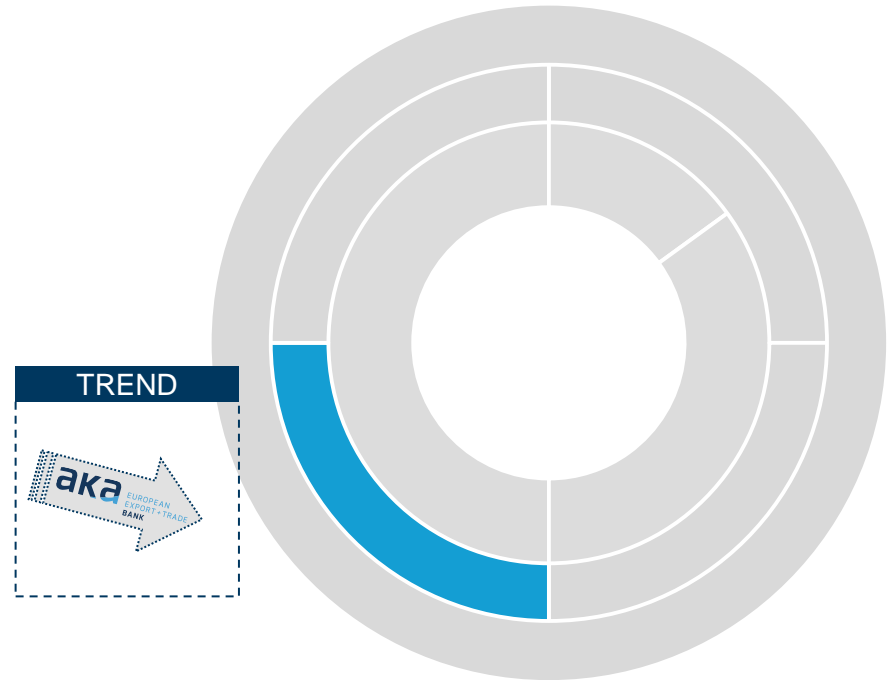
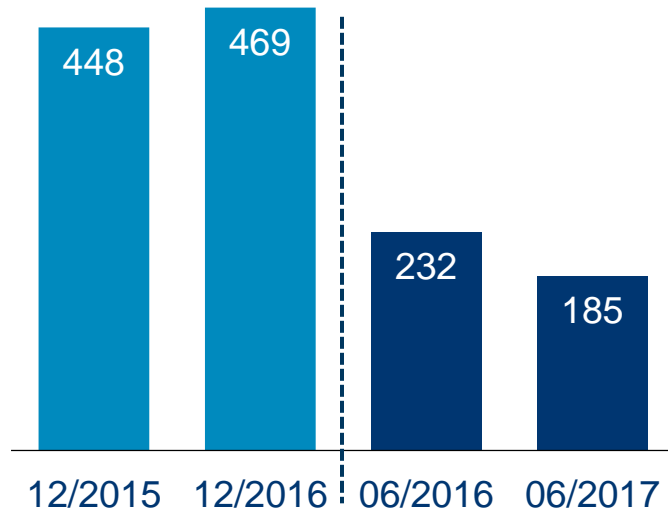
Kurzfristiges FI-Desk-Geschäft

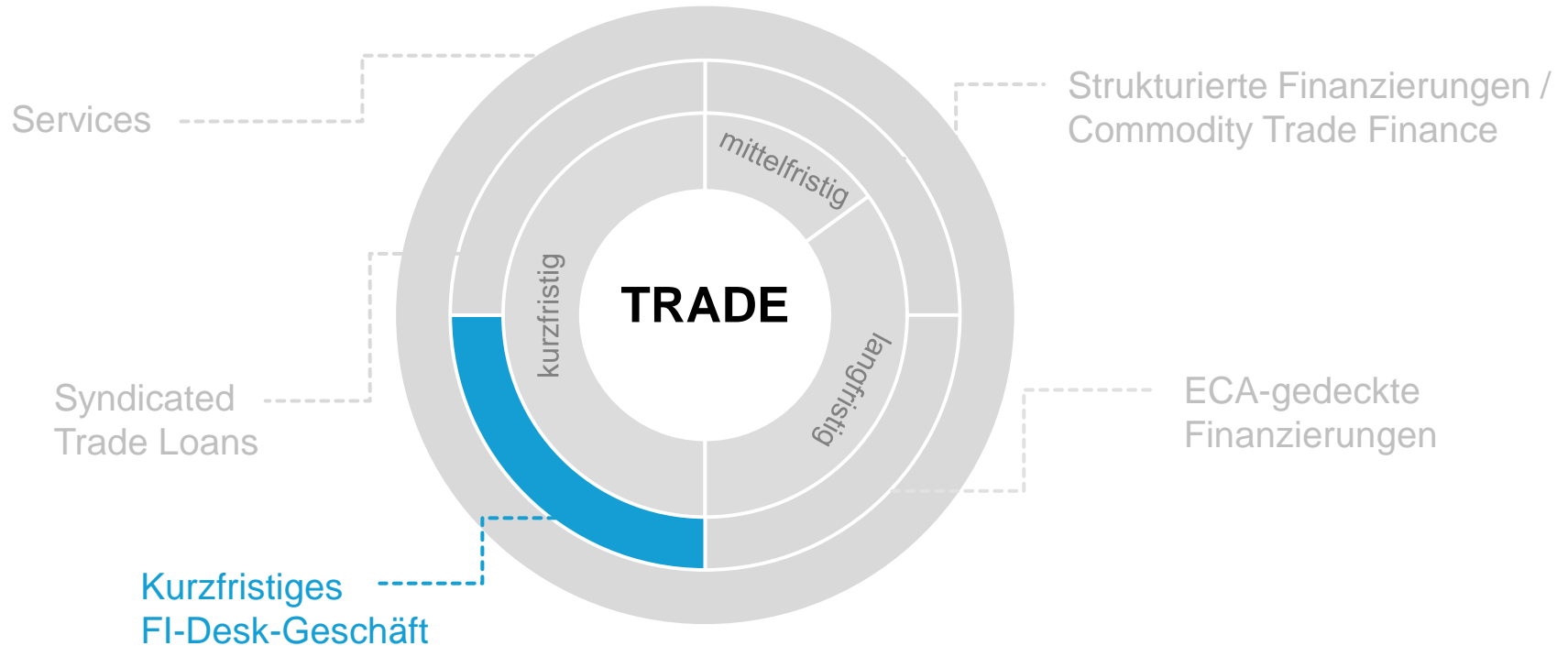


Geschäftsentwicklung der AKA-Kernprodukte

Kurzfristiges FI-Desk-Geschäft

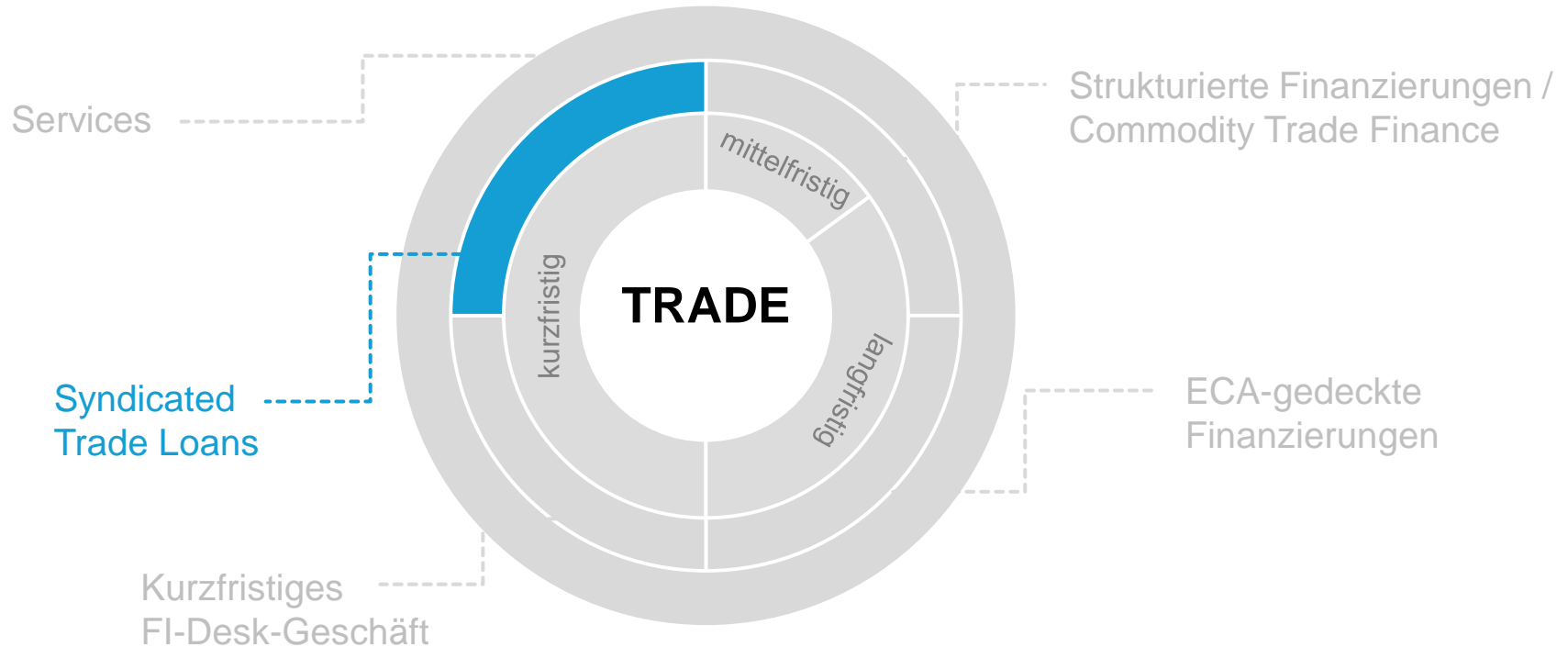
FI-Desk Geschäft (Mio. Euro)





Geschäftsentwicklung der AKA-Kernprodukte

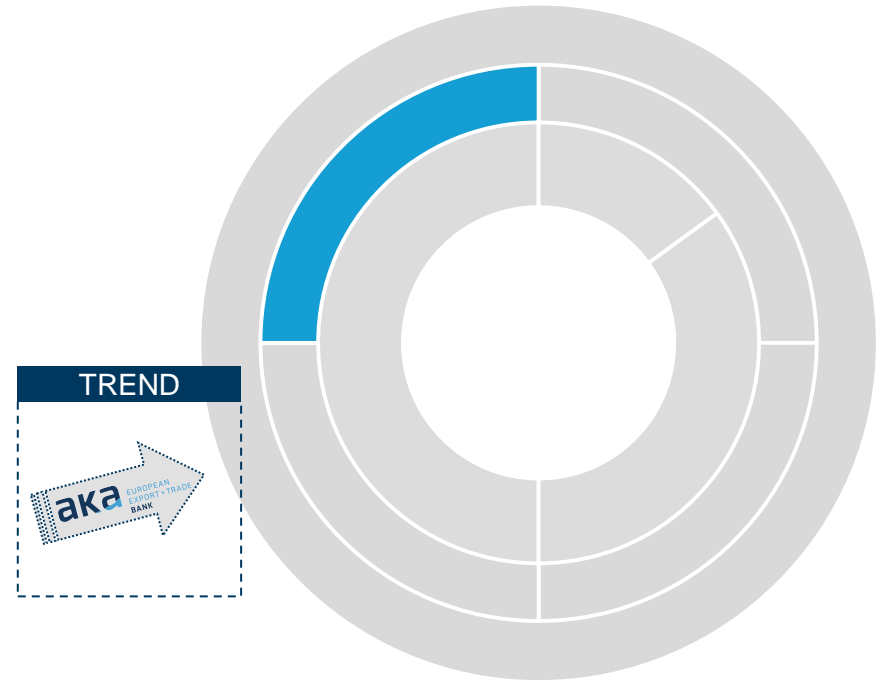
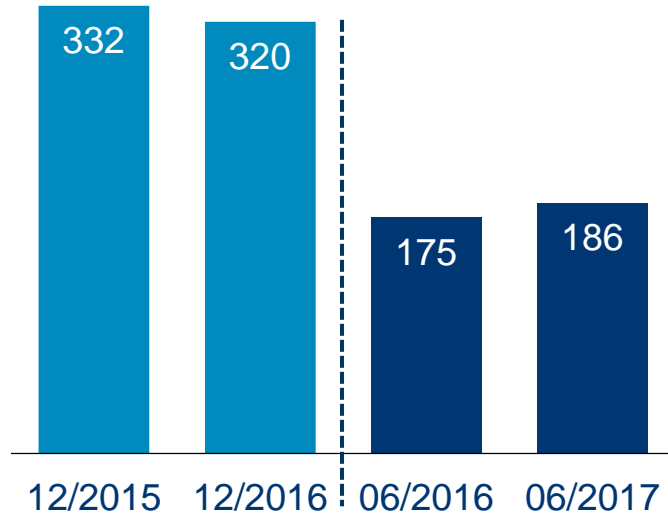
Syndicated Trade Loans



Geschäftsentwicklung der AKA-Kernprodukte

Syndicated Trade Loans

Syndicated Trade Loans
(Mio. Euro)



Kerngeschäft wächst gegen den Trend

Kreditnehmer domizilieren überwiegend in Emerging Markets

AKA sichert Risiken in **über 70 Ländern** ab.

Rund 45% (Vorjahr 50%) des AKA-Portfolios entfällt auf Banken.

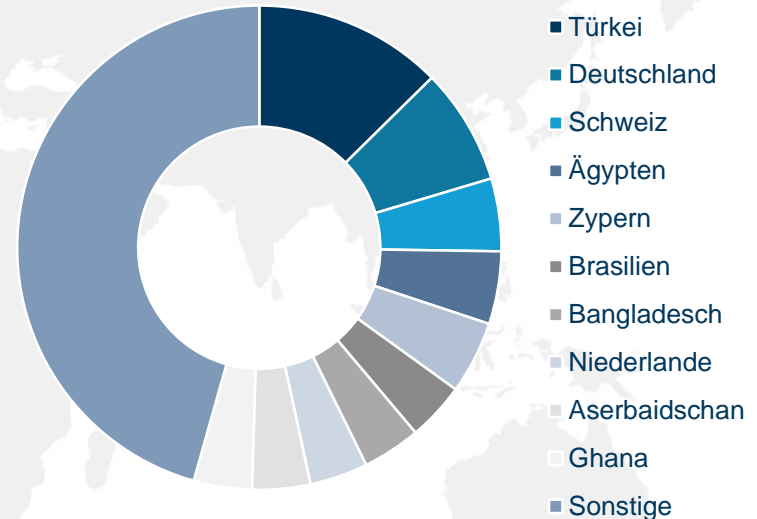
Die AKA betrachtet das Länderrisiko als das dominierende Risiko. Deshalb bildet sie für alle Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als 12 Monaten eine pauschalierte Länderrisikovorsorge.

Als Limit entlastende Sicherheiten akzeptiert die AKA ECA-Deckungen aus OECD-Ländern.

Top 10-Länder mit größtem Netto-Obligo

Die Diversifizierung im Portfolio nimmt weiter zu. Die Top 10-Länder haben nur noch einen Anteil am Netto-Obligo von 53% (Vorjahr 58%).

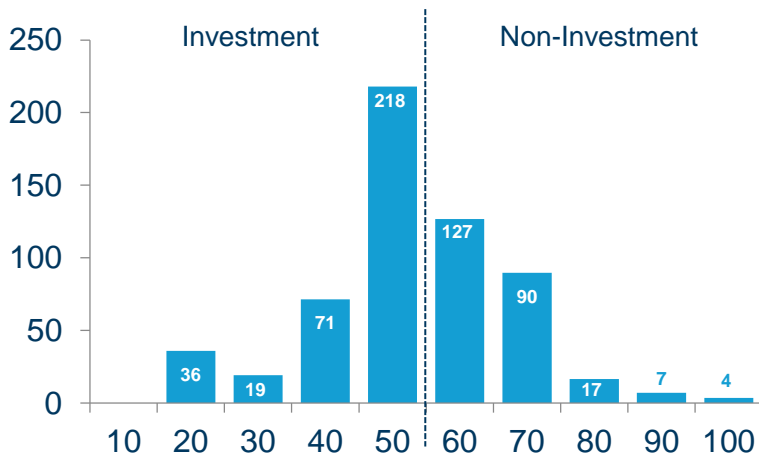
Netto-Obligo inkl. Reservierungen
1.124 Mio. EUR per 06/2017



Adressrating per 06/2017

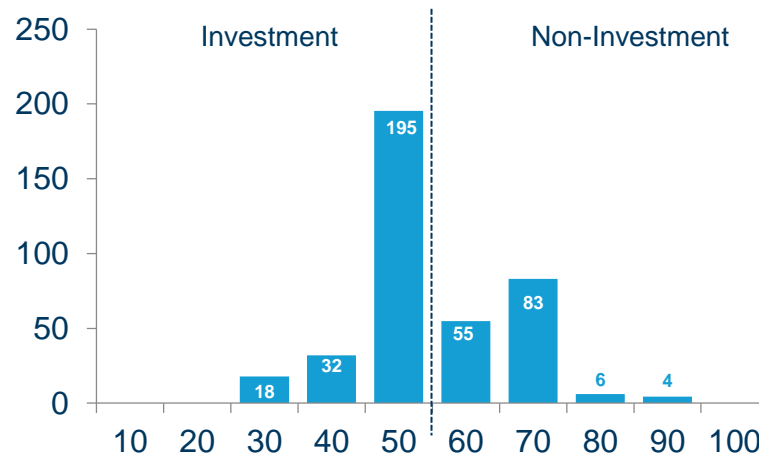
Langfristig

588 Mio. EUR, Anteil Investment Grade 53%
(Vorjahr: 47%)



Kurzfristig

394 Mio. EUR, Anteil Investment Grade 62%
(Vorjahr: 64%)



Gute Risikoselektion, hoher Anteil Investment Grade

Deutliche Steigerung des Brutto-Obligos bei rückläufiger Netto-Position

Das Portfolio basiert im Wesentlichen auf konkreten
Warenhandelstransaktionen.

Das **Brutto-Obligo** stieg gegenüber dem Vorjahr um 438
Mio. EUR auf **4,5 Mrd. EUR**. Getrieben durch ECA
Geschäft, ist es zu 75% (VJ 70%) gedeckt.

Das **Netto-Obligo** beläuft sich aktuell auf **1,1 Mrd. EUR**
(VJ 1,2 Mrd. EUR).

Problemkredit-Volumen beträgt rd. 8 Mio. EUR (VJ 13 Mio. EUR)



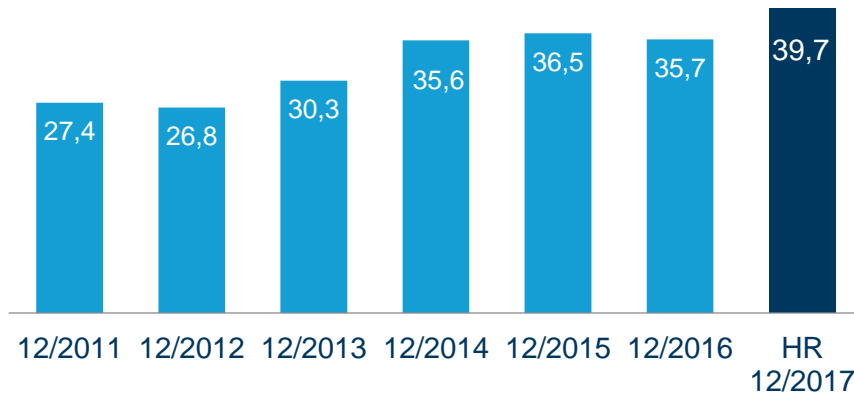
NPL*-Quote von 0,8% (VJ 1,1%)



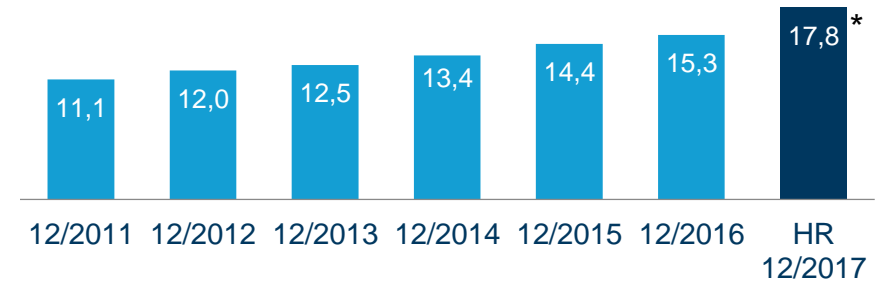
*Non-Performing Loans bezogen auf das Netto-Obligo

Die Portfoliostruktur zeigt eine konstant gute Diversifizierung bei niedrigen Ausfallquoten

Rohüberschuss (Mio. EUR) 2011 - 2016 und Hochrechnung 2017

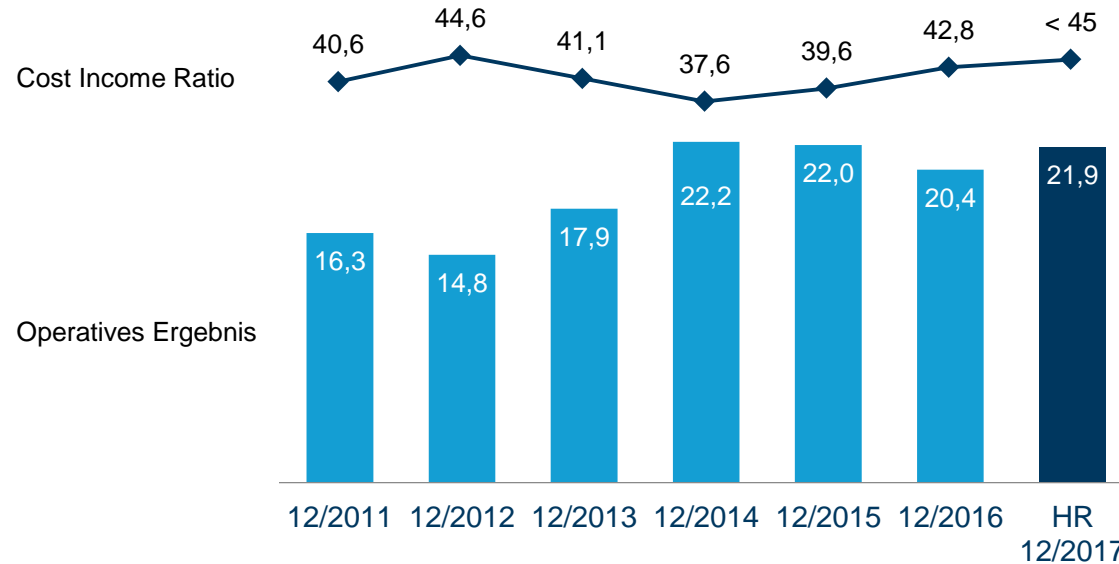


Verwaltungsaufwand (Mio. EUR) 2011 - 2016 und Hochrechnung 2017



*) Anstieg im Wesentlichen begründet durch höhere Personalaufwendungen, deren Treiber insbesondere Pensionsaufwendungen sind.

Operatives Ergebnis (Mio. EUR) und Cost Income Ratio (in %) 2011 - 2016 und Hochrechnung 2017



Stabile Ertragslage trotz schwierigem
Marktumfeld

Eigenkapital

Entwicklung des regulatorischen Kernkapitals und thesaurierten Gewinns

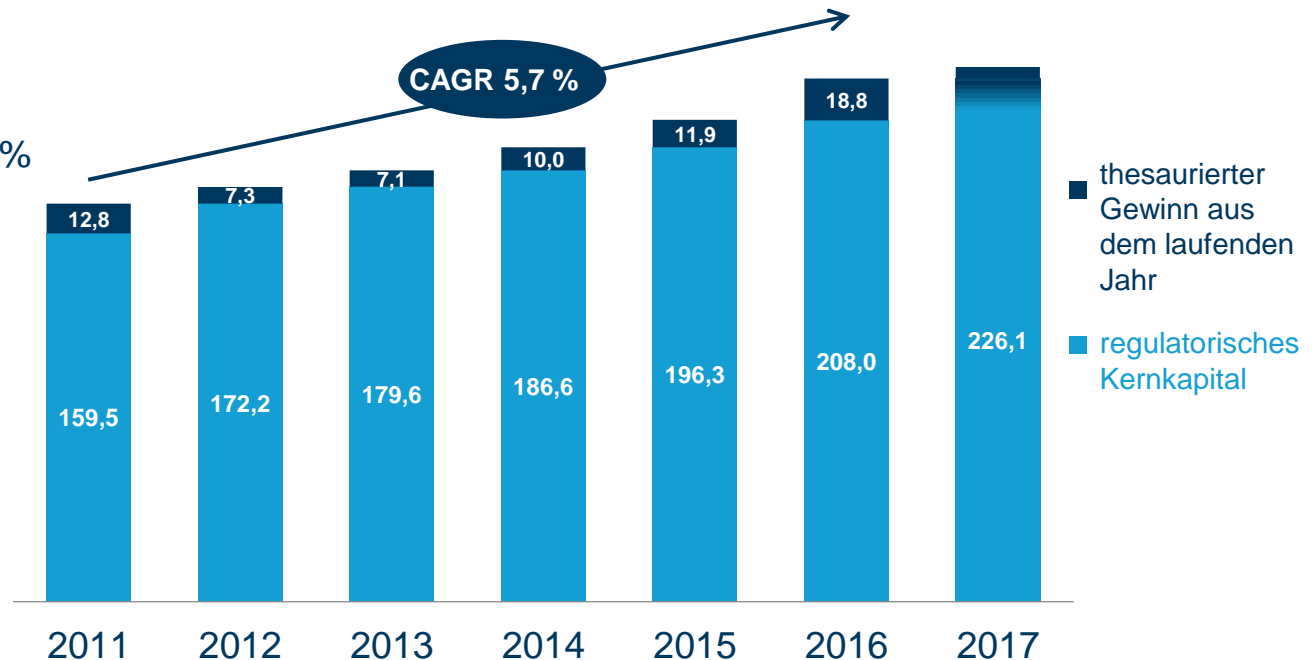
Ausstattung:

242 Mio. EUR

Auslastung:

Gesamtkapitalquote 19,6 %

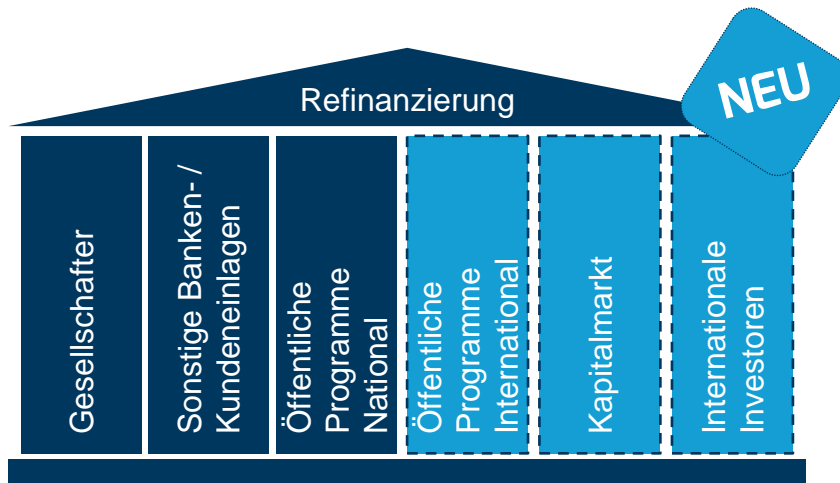
Kernkapitalquote 18,3 %



Stand 30.06.2017
(in Mio. EUR)

Solide Basis an Eigenkapital deckt
zukünftige regulatorische Anforderungen

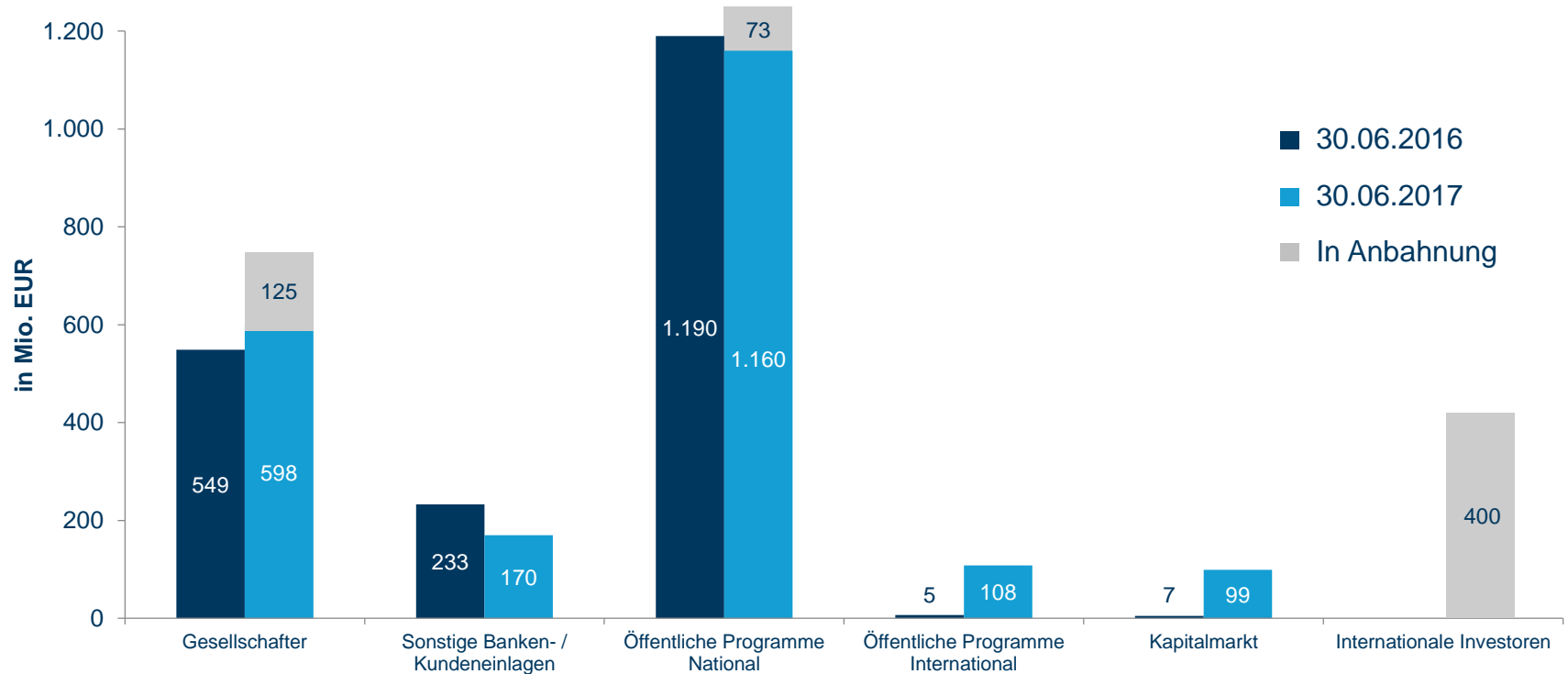
Weitere Diversifizierung der Säulen der Refinanzierung in den letzten 12 Monaten



Prämissen der Refinanzierung

- Treasury-Aktivitäten nur zur Finanzierung der eigenen Kredite
- Solidität durch
 - > Fristenkonformität
 - > Währungskonformität
 - > Zinsbindungskonformität
- Relationship-basiert

Säulen der Refinanzierung



Langfristige Termingelder & Schuldscheine
ca. EUR 100 Mio. / ca. 5 Jahre Laufzeit



Volumen mit 12 Tickets und Laufzeiten bis
6 Jahren erreicht

Weitere Diversifizierung im Geldmarkt



Geldmarktklinien in EUR & USD um ca. 10%
erhöht

Weiterentwicklung der langfristigen
Refinanzierung von Transaktionen mit
europäischen Kreditversicherern



Über EUR 100 Mio. mit zusätzlichem
Potenzial bereits generiert

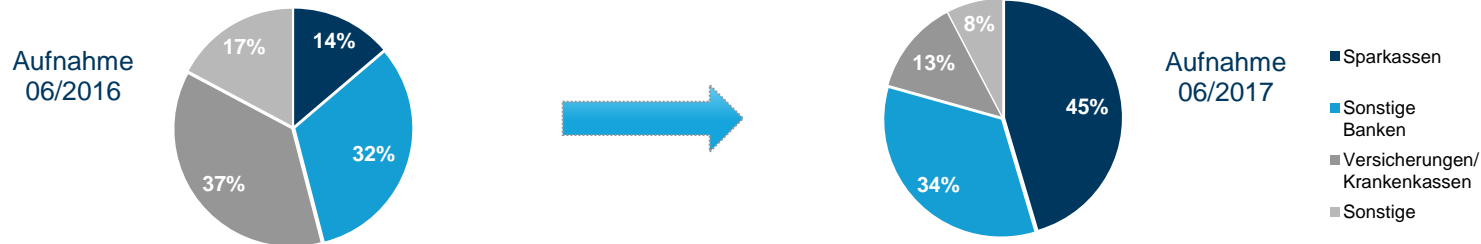
Generierung zusätzlicher mittel-/langfristiger
Refinanzierungsmöglichkeiten in USD



Grundlage geschaffen - Derivative
Voraussetzungen in Umsetzung

Kurzfristig

- Geldmarktklinien bei Gesellschaftern
- Einlagen von Nicht-Gesellschaftern (Direktkunden und Broker), z.B. Krankenkassen, Versicherungen, Gebietskörperschaften, Asset-Manager, Pensionskassen, Sparkassen und Privatbanken



➔ Versicherungen/Krankenkassen: Signifikante Umschichtung in langfristige Refinanzierung

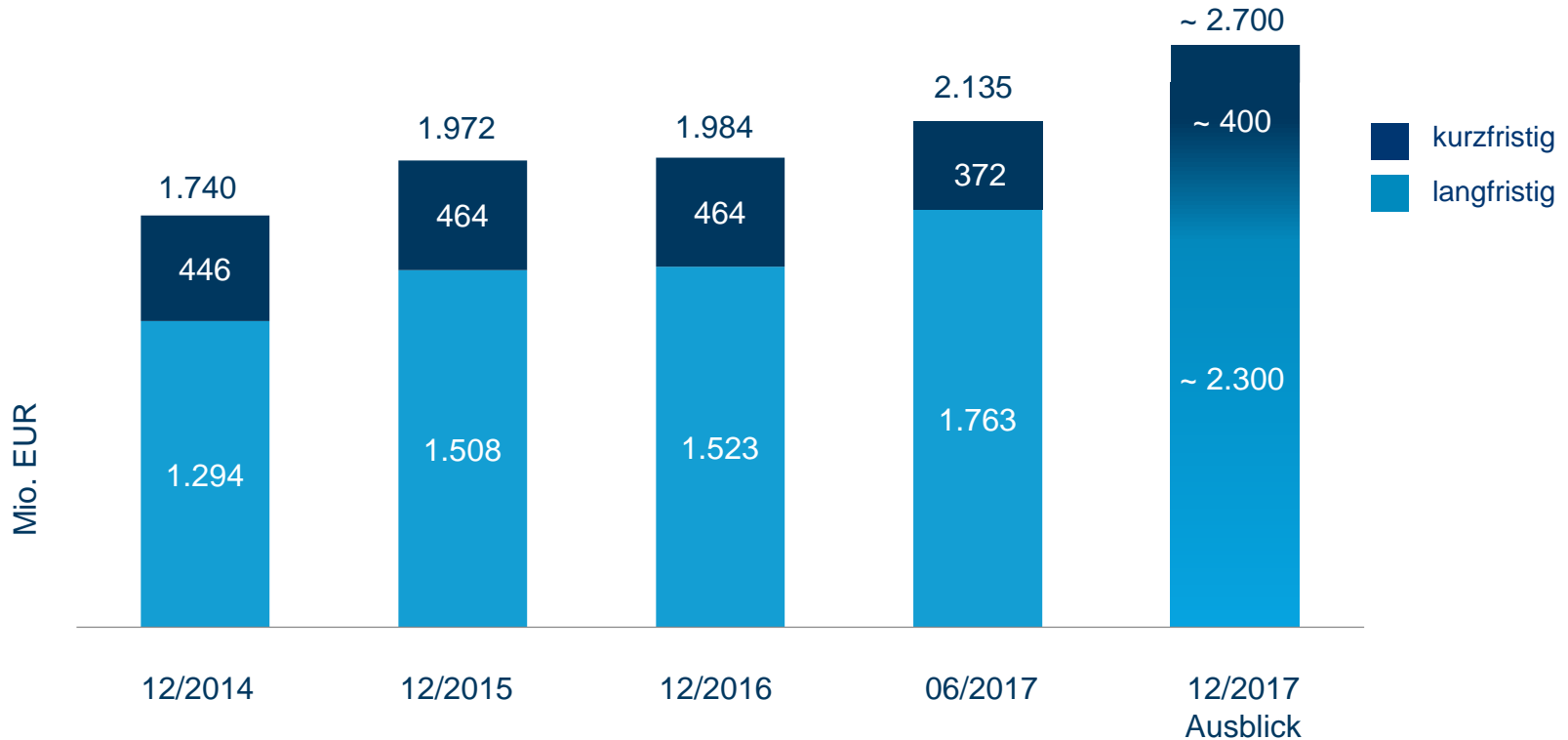
➔ Neue kurzfristige Refinanzierung insbesondere bei Sparkassen

Einlagen je nach Investorengruppe bis 44,8 Mio. EUR abgesichert

Langfristig

- Bilaterale Vereinbarungen zur strukturierten Refinanzierung mit Gesellschafterbanken
- Pfandbriefprogramme von Gesellschafterbanken
- Kapitalmarktmaßnahmen (z.B. Platzierung von Schuldscheindarlehen)
- CIRR-Mittel
- Öffentliche Programme National (z.B. KfW/Bund)
- Nutzung von Refinanzierungsprogrammen europäischer Kreditversicherer (z.B. OeKB)

Internationale Investoren als neu erschlossene Refinanzierungsquelle



kurzfristig

Weitere Diversifizierung im Geldmarkt

Fokus auf Termingelder diverser Laufzeiten, die weiterhin für einen Großteil der Investoren einlagengesichert sind

Generierung zusätzlicher mittel-/langfristiger Refinanzierungsmöglichkeiten in EUR & USD, Erweiterung der Investorenbasis (z.B. Schuldscheine)

langfristig

Weiterentwicklung der langfristigen Refinanzierung von Transaktionen mit europäischen Kreditversicherern sowie Nutzung europäischer Förderdarlehen (EIB)

Starke Refinanzierung

=

Chancen für Wachstum im Kerngeschäft

PLANUNG
EUROPÄISIERUNG
UMSETZUNG
DIVERSIFIZIERUNG
EXPORT CREDIT AGENCIES
DIGITALISIERUNG
DIVERSIFIZIERUNG
DIGITALISIERUNG
EUROPÄISIERUNG
DIVERSIFIZIERUNG



aka

EUROPEAN
EXPORT + TRADE
BANK

ZUKUNFT FÜR ANFÄNGER

oder was Popcorn mit Digitalisierung zu tun hat.

» AKA Investors' Meeting 2017